

## Dankbarkeit für eure Gedichte

27. Dezember, 2022

Liebe Leserin, lieber Leser,

Ein Frohes *fast*-Neues Jahr!

Könnt ihr es fassen, dass wir schon fast am Ende des Jahres angelangt sind? Jedes Jahr stelle ich mir diese Frage, wenn sich gerade der Geist der Festtage einstellt. Und jedes Jahr, wenn ich zurückschaue und nicht die richtigen Worte für meine Einsichten auf dem Siddha Yoga Weg finde, ist alles, was ich sagen kann: „*Was war das doch für ein Jahr!*“

Das Gleiche gilt für das Jahr 2022. Besonders am Höhepunkt dieses Jahres fühlte es sich an, als würde es vor lauter Licht tanzen – das Funkeln kam von den Gedichten, die ihr mir als Antwort auf meine letzte Nachricht geschickt habt. In meinem Schreiben Anfang Dezember hatte ich euch eingeladen, eure Erfahrungen mit Gurumayis Festtagswünschen 2022 zu formulieren. Damals hattet ihr auch die Möglichkeit, „Ein Gebet an meinen Guru“ zu lesen. Dieses wunderschöne Gedicht hat Gurumayi verfasst, um ihre eigenen Erfahrungen mit den Festtagswünschen zum Ausdruck zu bringen.

Ich möchte euch ein wenig über meine eigene Beziehung zur Dichtung erzählen, damit ihr versteht, warum ich eure Gedichte so bedeutsam fand. Ich lese bereits mein ganzes Leben lang Gedichte und habe fast die ganzen letzten zehn Jahre selbst Gedichte geschrieben. Diese Praxis verstärkte sich besonders, als mir klar wurde, dass ich meine Erfahrungen mit Gurumayis Lehren und meine Einsichten in die *sadhana* oft in der Prosa, die ich sonst schrieb, nicht zum Ausdruck bringen konnte. In der Dichtung fand ich ein Forum und eine Spielwiese, um neue Wege zu erforschen. Sie wurde für mich zu einer Art Zuhause, wo ich ich selbst sein und herausfinden konnte, wer ich war.

Manchmal kehre ich in dieses Zuhause zurück, wenn ich die Werke von anderen Dichtenden lese. Stellt euch meine Begeisterung vor, als ich herausfand, dass eure Gedichte über Gurumayis Festtagswünsche mich immer wieder an diesen Ort zurückbrachten.

Ich erfuhr, dass das Website Department der SYDA Foundation Gedichte von Siddha Yogis aller Altersgruppen und aus allen Teilen der Welt erhielt – aus Australien und aus der Schweiz, aus Japan und den Vereinigten Staaten, aus Indien, Südafrika, der Türkei, Brasilien, Italien und Deutschland bis Frankreich. Und die Liste ist noch viel länger. Einige von euch haben mehrere Gedichte geschickt. Tatsächlich wurden *ein*hundert von diesen Gedichten auf unserer Siddha Yoga Path Website veröffentlicht. Als Schriftstellerin weiß ich, dass Kreativität kein Ende kennt, wenn sie erst einmal zu strömen beginnt – deshalb bin ich mir sicher, dass ihr selbst im Jahr 2023 weiterhin neue und erhellende Möglichkeiten finden werdet, um eure Erfahrungen mit eurer *sadhana* zu beschreiben.

Ich schreibe euch heute hauptsächlich, um euch von ganzem Herzen für das, was ihr dargebracht habt, zu danken – ihr habt eure Liebe, eure Hingabe, eure Einsatzbereitschaft für den Siddha Yoga Weg, euer Engagement für die Siddha Yoga *sadhana*, die Früchte eures Lernens und den Segen eurer Errungenschaften dargebracht. All dies zeigte sich deutlich in den Gedichten, die ihr über Gurumayis Festtagswünsche 2022 geschrieben habt.

Das ist umso beeindruckender, als ich von einigen von euch erfahren habe, dass sich dieses Unterfangen für einige von euch sehr neu angefühlt hat, da ihr euch vorher vielleicht noch nie als Dichtende oder Schreibende gesehen hattet. Ich möchte auch anerkennen, wie persönlich ein Gedicht manchmal sein kann – wie Rhythmus, Logik, Ästhetik und Bedeutung des Gedichts sich wie eine Erweiterung eurer selbst anfühlen können. Indem ihr eure Dichtung mit anderen geteilt habt, habt ihr auch ein Stück von euch selbst gegeben. Das ist etwas ganz Besonderes und Heiliges, es ist ein Blick in eure innerste Welt.

Und ihr habt euch mit Unerschrockenheit, Enthusiasmus, Flair und Kunstfertigkeit daran gewagt. So wie die *gopis* auf die Musik von Krishnas Flöte antworteten, habt auch ihr auf die Worte des Gurus geantwortet. In ihrer Jahresbotschaft 2022 sagt Gurumayi: „*Suno...*“ („Hör zu...“), und genau das habt ihr getan. Ihr habt zugehört.

Als Folge davon haben alle, die die Website des Siddha Yoga Wegs in den letzten Wochen besucht haben, von eurer unglaublichen Großzügigkeit profitieren können. Meine Siddha Yoga Freunde und Freundinnen haben mir berichtet, wie sehr sie von eurer Dichtung inspiriert wurden und wie sehr eure Gedichte sie motiviert haben, es *selbst* zu versuchen und ein Gedicht über Gurumayis Festtagswünsche zu verfassen.

Für mich kann ich sagen, dass ich beim Lesen eurer Gedichte mehr in den Festtagswünschen wahrgenommen habe, als ich es anfänglich tat, und ich habe sie – obwohl ich nicht gedacht hätte, das das möglich wäre – noch mehr wertgeschätzt als vorher. Als ich euch zu Beginn einlud, Gedichte zu schreiben, hatte ich keine Ahnung, dass ihr, meine lieben Mit-Siddha Yogis und Yoginis, mich mit eurer Offenherzigkeit und eurem Einfallsreichtum so verblüffen würdet. Es erinnert mich daran, welch ein gesegnetes Leben ich – wie wir alle – auf dem Siddha Yoga Weg führe.

Vielen Dank, Gurumayi. Und danke euch allen.

Herzlichst,  
Eesha Sardesai

